



Sportarten vorgestellt: Judo

Kurzvorstellung Sportart

Bei den Special Olympics Kiel 2018 werden sich insgesamt 264 Athletinnen und Athleten bei den Judowettbewerben messen und in den verschiedenen Leistungs- und Gewichtsklassen antreten. Die Athletinnen und Athleten kommen aus zehn Bundesländern. Bei den Nationalen Spielen in Kiel 2018 wird auch wieder ein inklusiver Kata-Wettbewerb (Unified) durchgeführt. Dabei muss der aktive Athlet (Tori) also jener, der die Technik aktiv ausführt, ein G-Judoka sein. Der Partner (Uke) unterliegt keinerlei Einschränkungen. Er kann, muss aber nicht, auch ein nicht behinderter Judoka sein.

Erklärung des Regelwerks

Wie bei Special Olympics üblich, werden auch beim Judo Klassifizierungswettbewerbe durchgeführt. Die Athleten werden aufgrund ihrer Angaben auf dem Meldebogen unter Berücksichtigung folgender Kriterien unterteilt: Geschlecht, Wettkampf- und Gewichtsklassen sowie Alter. Zur Einteilung in Wettkampfklassen absolvieren die Athleten fünf Teststationen, die von Beobachtern gewertet werden. Die zu bewältigenden motorischen Aufgaben orientieren sich am Körperkoordinationstest für Kinder (KTK).

Dabei wurden die Aufgaben zum einen auf die praktische Durchführung in Sporthallen herunter- gebrochen und zum anderen mit einem Zusatztest zu Kraft und Körperspannung ergänzt. Aufgrund der Testergebnisse erfolgt die Einteilung der Wettkampfklassen. Da aber kein Test alle zum Judo notwendigen Kompetenzen erfassen kann, erfolgt die Zuordnung zur Wettkampfklasse immer mit Einverständnis des zuständigen Headcoach. Die Wertung ist identisch mit dem Regelwerk der Internationalen Judoföderation (IJF). Mit der höchsten Wertung, dem Ippon, entscheidet der Athlet den Kampf für sich. Die zweithöchste Wertung, der Waza-ari, addiert sich zu einem Ippon, wenn sie zweimal erreicht wurde. Die dritte Wertung, der Yuko, ist ein großer technischer Vorteil und kann nicht zu einem sofortigen Sieg führen. Einen Ippon erhält beispielsweise, wer seinen Gegner 20 Sekunden in einer Halte-Technik kontrolliert.

Im Gegensatz zum Regelsport kann bei den Judowettbewerben von SOD der Kampf entweder in „Tachi-Waza“ (im Stand) oder „Ne-Waza“ (Start vom Boden kniend oder sitzend) gestartet werden. Wenn ein Athlet aufgrund einer Behinderung im Sitzen starten muss, so passt sich der Gegner diesem an.

Premium Partner



Gastgeberstadt



Sailing.City

Top Förderer



Zu den Wettbewerben in Kiel (Änderungen vorbehalten)

Wettbewerbsort: Sportforum – große Halle (Olshausenstraße 70-74, 24118 Kiel)

Austragungszeiten: Montag, 14.05.2018: 10 - 15 Uhr
Dienstag, 15.05.2018: 10 - 15 Uhr
Mittwoch, 16.05.2018: 10 - 12 Uhr, 13 - 16 Uhr, 17 - 18:30 Uhr
Donnerstag, 17.05.2018: 10 - 17 Uhr
Freitag, 18.05.2018: 10 - 14 Uhr

Ansprechpartner: Kontakt über die Pressestelle SOD